

Zeitschrift: Fisio active
Band: 38 (2002)
Heft: 4

Artikel: WCPT : Beschreibung der Physiotherapie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-929611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WCPT: Beschreibung der Physiotherapie

GRÜNDE FÜR EINE BESCHREIBUNG

Die Existenz der WCPT beweist, dass die Physiotherapie auf der ganzen Welt praktiziert wird. Die Verschiedenartigkeit der Mitgliedsorganisationen zeigt, wie vielfältig die Pflegebedürfnisse und -umfelder innerhalb des Weltverbandes sind. In Beantwortung des von der 13. Generalversammlung verabschiedeten Antrages, eine Beschreibung der Physiotherapie zu erarbeiten, hat die WCPT ein Vernehmlassungsverfahren in die Wege geleitet, um die Grundlagen zu erstellen, die es den Mitgliedsorganisationen aus aller Welt erlauben, eine ihren Bedürfnissen entsprechende Beschreibung der Physiotherapie auszuarbeiten.

Die WCPT verpflichtet sich, die Mitgliedsorganisationen unter Achtung ihrer Verschiedenartigkeit zu unterstützen. In diesem Sinne ist die Beschreibung der Physiotherapie zustande gekommen, um einem von den Mitgliedern geäußerten Bedürfnis nachzukommen. Dieser Vorschlag ist als Stellungnahme und keineswegs als Grundsatzerklärung verfasst worden, weshalb er entweder vollständig oder teilweise übernommen oder im Dienste der wechselnden Bedürfnisse des Berufes weiterentwickelt werden kann. Neue Forschungsarbeiten liefern die Beweise, auf denen die Praxis von morgen beruhen wird.

Dies tritt nirgends so deutlich zum Vorschein als in unserem Verständnis der menschlichen Bewegung, dem erklärten Kompetenz- und Zuständigkeitsbereich des Physiotherapeuten. Selbstverständlich gilt es noch abschliessend festzulegen, welchen spezifischen Nutzen die Physiotherapie in die Gesundheitspflege der Zukunft einbringen kann. Diese Erklärung bildet eine Grundlage und wird in Zukunft nach Massgabe der Entwicklung des physiotherapeutischen Wissensstandes und der Anpassung des Berufes an die wechselnden Bedürfnisse der Gesellschaft überarbeitet.

ANMERKUNG

Die Berufsbezeichnung sowie die für die Beschreibung der Berufsausübung verwendeten Begriffe variieren und hängen vor allem von der historischen Entwicklung des Berufes in den Mitgliedsorganisationen der WCPT ab. Die am häufigsten verwendeten Begriffe lauten «Physiotherapeuten» (oder in den Französisch sprechenden Ländern «kinésithérapeutes») und «physikalische Therapie» oder «Physiotherapie» (und in den Französisch sprechenden Ländern «kinésithérapie»). In diesem Dokument wird der Begriff «Physiotherapie» verwendet. Die Mitgliedsorganisationen können ihn jedoch durch die in diesen Organisationen oder von ihren Mitgliedern offiziell benützten Begriffe ersetzen, ohne dabei die Bedeutung dieses Textes zu verändern.

1. PHYSIOTHERAPIE: WAS IST DAS?

1.1. Merkmale der Physiotherapie

In der Physiotherapie wird mit Personen und Personengruppen gearbeitet mit dem Ziel, die grösstmögliche funktionelle Bewegungsfähigkeit während des ganzen Lebens zu erhalten und wieder herzustellen. Der Physiotherapie kommt eine besondere Bedeutung zu, wenn die Bewegung oder die Funktion durch den Alterungsprozess, durch Traumen oder Krankheiten gefährdet sind. Unter dem Gesichtspunkt der Physiotherapie bildet die intakte funktionelle Bewegung den Inbegriff der guten Gesundheit. Die Physiotherapie ermittelt und optimiert das Bewegungspotenzial im Rahmen der Bewegungsförderung, der Prävention, der Behandlung sowie der Rehabilitation. Dieses Ziel wird in Zusammenarbeit mit dem Physiotherapeuten, dem Patienten oder Kunden und dem Pflegepersonal erreicht. Diese Zusammenarbeit besteht darin, unter Einsatz spezifischer physiotherapeutischer Kenntnisse das Bewegungspotenzial festzulegen und die vereinbarten Ziele anzustreben. Die besondere Vorstellung, die der Physiotherapeut vom menschlichen Körper und dessen Abhängigkeit von der Bewegung sowie seinen Potenzialen hat, spielt im Diagnoseprozess und bei der Behandlungsstrategie eine zentrale Rolle und ändert sich ungeachtet des Behandlungsumfeldes nicht. Der Behandlungsrahmen variiert je nachdem, ob die Physiotherapie zum Zweck der Gesundheitsförderung, der Prävention, der Behandlung oder der Rehabilitation eingesetzt wird.

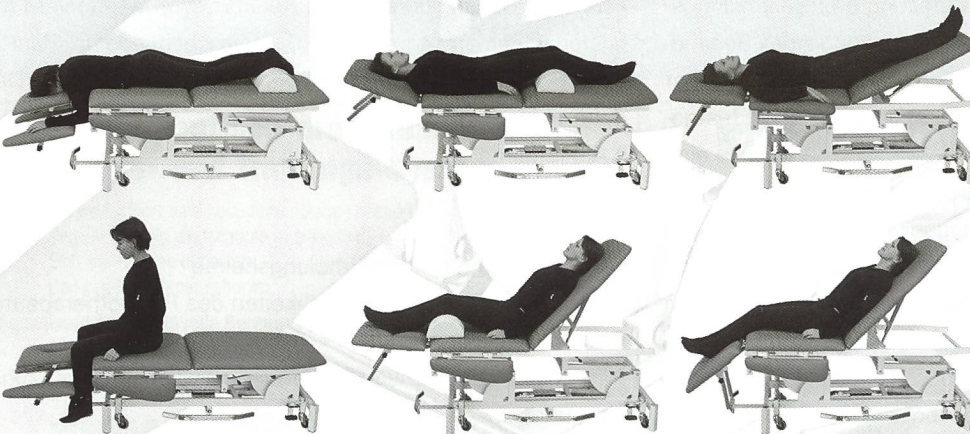
RESI 2002

NEUES DESIGN
ALTER PREIS



SFr. 2.800,- + MWSt

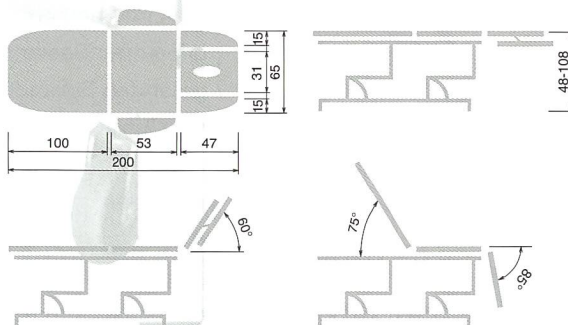
Ohne seitlichen Armstützen



JORDAN F5

Masse: 200 x 65 cm; 5-teilig

- ✓ Kopfteil positiv und negativ verstellbar mit Gasdruckzylinder
- ✓ Absenkbare Armstützen
- ✓ Gesichtsöffnung mit Abdeckung
- ✓ Drainagelagerung der Beine verstellbar mit Gasdruckzylinder
- ✓ Elektrisch höhenverstellbar von 48 - 108 cm
- ✓ Rundumschalter
- ✓ Rollen mit Zentralbremse (In jeder Position ausfahrbar)
- ✓ Schaumstoffhalbrolle im selben Bezug inbegriffen



Im Preis inbegriffen bei allen Modellen:

- 30 Polsterfarben zur Auswahl, ohne Aufpreis
- 5 RAL-Farben für Stahlrahmen (pulverbeschichtet), ohne Aufpreis
- 1 Schaumstoffhalbrolle gratis
- **2 Jahre Garantie**
- C geprüft

Fordern Sie unseren Hauptkatalog an!
HOTLINE
GRATIS
0800 800 003

RESI

support for you and your patients

via Stazione 3, 6600 MURALTO, CH
TEL: 0800 / 800 003
FAX: 091 / 743 05 06
http://www.resi-med.com
e-mail: info@resi-med.com

1.2. Ablauf der Physiotherapie

Die im Rahmen der Physiotherapie von einem Physiotherapeuten oder unter seiner Aufsicht beziehungsweise Leitung erbrachten Leistungen beinhalten die Bilanz, die Diagnose, die Planung, die Ausführung und die Beurteilung des Behandlungsprogrammes.

Die **Bilanz** umfasst die Untersuchung der Personen oder Gruppen, die bestehende oder potenzielle Funktionsstörungen, funktionelle Einschränkungen, Fähigkeitsstörungen oder andere Gesundheitszustände aufweisen. Diese Untersuchung beinhaltet die Anamnese, die Erkennung der Anomalie sowie den Einsatz spezieller Untersuchungen und Massnahmen und endet mit der Beurteilung der Untersuchungsergebnisse im Rahmen eines klinischen Prüfungsprozesses mittels Datenanalyse und -synthese.

Die **Diagnose** stützt sich auf die Untersuchungs- und Beurteilungsergebnisse und schliesst den klinischen Prüfungsprozess ab. Sie kann Bewegungsstörungen beschreiben oder Kategorien von Funktionsstörungen, funktionellen Einschränkungen, Fähigkeiten/Fähigkeitsstörungen oder Syndrome berücksichtigen.

Die **Planung** beginnt mit der Feststellung des Behandlungsbedarfs und führt üblicherweise zur Erarbeitung eines Behandlungsplans, in dem messbare, mit dem Patienten/Kunden, der Familie oder dem Pflegepersonal abgesprochene Ziele festgelegt werden. Gegebenenfalls kann dem Patienten/Kunden eine andere Behandlungsmethode verschrieben werden, sofern sich die Physiotherapie als nicht geeignet erweist. Die Behandlung wird durchgeführt und abgeändert, um die festgelegten Ziele zu erreichen. Dabei können folgende Methoden und Mittel eingesetzt werden: manuelle Therapie, Bewegungshilfen, physische, elektrotherapeutische und mechanische Mittel, funktionelles Training, die Abgabe von Orthesen und funktionelle Hilfen; Anweisungen an die Patienten, Dokumentationen, Koordination und Kommunikation. Die Behandlung kann auch zur Verhütung von Funktionsstörungen, funktionellen Einschränkungen, Fähigkeitsstörungen und Traumen einschliesslich der Gesundheitsförderung sowie der Erhaltung der Gesundheit, der Lebensqualität und der physischen Fitness in jedem Alter und jeder Bevölkerungsschicht erfolgen. Für die Beurteilung muss die Untersuchung wiederholt werden, um die Ergebnisse bewerten zu können.

2. WO WIRD DIE PHYSIOTHERAPIE AUSGEÜBT?

2.1. Physiotherapeutische Dienstleistungen

Die Physiotherapie bildet einen grundlegenden Bestandteil der Gesundheitspflegesysteme und kommt häufig im Rahmen von Lern-/Rehabilitationsprogrammen zum Einsatz, um die optimale Funktionsfähigkeit und die Lebensqualität der Personen, die in ihrer Bewegung beeinträchtigt sind oder sie verloren haben, wieder herzustellen. Die Physiotherapeuten arbeiten jedoch auch unabhängig von anderem Pflegepersonal und verfügen

über einen eigenen Ethikkodex. Auf die Physiotherapeuten können folglich folgende Funktionen zutreffen:

- **Förderung** der Gesundheit und des Wohlbefindens der Menschen und der Öffentlichkeit/Gesellschaft
- **Prävention** von Funktionsstörungen, funktionellen Einschränkungen und Fähigkeitsstörungen bei Personen, die Gefahr laufen, aufgrund von gesundheitlichen oder medizinischen Faktoren, sozioökonomischen oder durch ihren Lebensstil bedingten Stressfaktoren in ihrer Bewegung beeinträchtigt zu werden.
- **Vornahme** von Behandlungen zur Wiederherstellung der für die Bewegung grundlegenden Körpersysteme, zur Optimierung der Funktion und der Erholung, zur Herabsetzung der Fähigkeitsstörung und zur Verbesserung der Lebensqualität der Personen und Personengruppen, die Bewegungsveränderungen infolge Funktionsstörungen, funktioneller Einschränkungen und Fähigkeitsstörungen aufweisen.

2.2. Physiotherapeutische Rahmenbedingungen

Physiotherapeutische Leistungen werden unter verschiedensten Bedingungen erbracht, sofern das Ziel erreicht werden kann. Die Behandlung und die Rehabilitation werden am häufigsten in Primärpflegezentren (Gemeinschaft) oder im Rahmen akuter Sekundärpflege (Hospitalisierung) erbracht. Dazu gehören:

- Altersheime
- Spitäler
- Pflegeheime
- Rehabilitationszentren/Erholungsheime
- private Praxis/Klinik/Räumlichkeiten des Physiotherapeuten
- externe Kliniken
- im gemeinschaftlichen Rahmen: Primärpflegezentren, Zuhause, vor Ort.

Die Prävention und die Gesundheitsförderung erfolgen meistens im Rahmen von Übungen, obwohl sie in der Regel integrierender Bestandteil der in einem anderen Rahmen durchgeführten Behandlung oder Rehabilitation sind.

- Fitness/Gesundheitszentren, Thermalkuren
- Arbeitsmedizinische Zentren
- Schulen
- Seniorenzentren
- Sportzentren
- Arbeitsort/Unternehmen
- öffentliche Orte zur Förderung der Gesundheit (z.B. Einkaufszentren).



Innovation + Funktionalität

Ihr ENRAF-Direktvertreter:

MTR MEDIZIN
THERAPIE
REHA AG

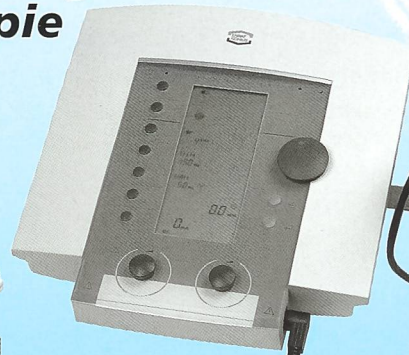
Roosstrasse 23
CH-8832 Wollerau
Tel. 01 / 787 39 40
Fax 01 / 787 39 41
info@mtr-ag.ch

Modernste Technologie in der Elektrotherapie



ENDOMED 182

Die neue Dimension der Schmerzbekämpfung. Dieses Gerät bietet das gesamte Spektrum der Schmerzbekämpfung mit Interferenz, vorprogrammierten modulierten Strömen und Tens.

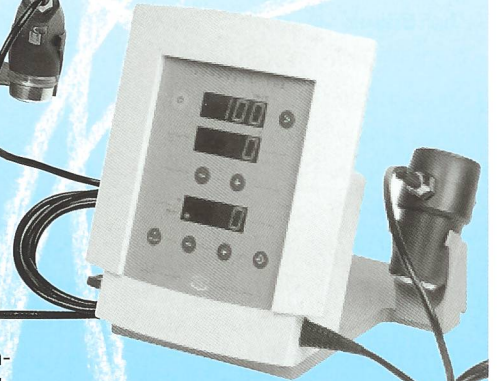


SONOPULS 492

Dieses Gerät erfüllt alle Anforderungen. Erlaubt parallel drei unterschiedliche Anwendungen:

- Elektrotherapie über Kanal 1
- Elektrotherapie über Kanal 2
- Ultraschall

Die ganze Bandbreite der Elektrotherapie in 60 vorprogrammierten Therapievorschlägen.



SONOPULS 190

Einsteigen in die neue Ultraschalltherapie leicht gemacht:

Das komplette Gerät für kontinuierliche und pulsierende Ultraschalltherapie mit 9 vorprogrammierten Einstellungen, individuell einstellbar.

SCHEIBENDESIGN WIT

31
active 4/2002

Neues therapeutisch-medizinisches Bewegungs- und Trainings-System

Mit wenig Platz eine neue Atmosphäre schaffen.
Den Tarifvertrag wertschöpfend anwenden.
Sich von Routine entlasten.
Den eigenen Körper schonen.

Zeit gewinnen für individuelle Beratung und Behandlung.

- Keine drastischen Eingriffe.
- Eigene Behandlungskonzepte, Praxisfläche und Bisheriges behalten.
- Qualitätsbewusst wissenschaftlich und ganzheitlich therapieren.
- Automatisch aufzeichnen.
- Überzeugend.

KOORDINATIONS-DYNAMIK MIT DEM GIGER MD BEWEGUNGSSYSTEM

Unverbindlicher Schnupperkurs. Rufen Sie jetzt an: Telefon 041 741 11 42

Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen

ZUM THEMA RÜCKENLEIDEN:

DAS ENDE DES DAUERSITZENS



SITZEN UND STEHEN
AM BÜROARBEITSPLATZ.
WIR HABEN DIE MÖBEL.

MEHR LEBENSQUALITÄT IM BÜRO

JOMA AADORF
IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST

JOMA-TRADING AG
WEIERNSTRASSE 22
CH-8355 AADORF
TEL. (052) 365 41 11
FAX (052) 365 20 51
EMAIL: INFO@JOMA.CH

WWW.JOMA.CH

Therapieshop
jetzt auch online bestellen!

www.sissel.com

MED DOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 • CH-8904 Aesch • Telefon 01 737 34 44 • Fax 01 737 34 79
E-mail mail@medidor.ch • Internet www.medidor.ch

3. WODURCH ZEICHNET SICH DIE PHYSIOTHERAPIE AUS?

3.1. Annahmen, auf denen das Wissen und die Ausübung der Physiotherapie beruhen

Die folgenden Annahmen sind integrierender Bestandteil der Beschreibung und enthalten die Hauptmerkmale der Physiotherapie.

Bewegung

Die Fähigkeit, eine Bewegung auszuführen, ist ein zentrales Merkmal der Gesundheit und des Wohlbefindens. Die Bewegung beruht darauf, dass die Funktion des menschlichen Körpers auf verschiedenen Ebenen intakt ist und koordiniert wird. Es handelt sich um funktionelle Bewegungen, die von verschiedenen internen und externen Faktoren bestimmt werden. Die Physiotherapie ist auf das menschliche Bewegungsbedürfnis und -potenzial ausgerichtet.

Der Mensch

Der Mensch hat die Fähigkeit, sich aufgrund von physischen, psychologischen und soziologischen Faktoren und seiner Umgebung zu verändern. Körper, Geist und Seele ermöglichen es jedem Lebewesen, sich ein Bild von sich selbst zu machen, sich seines Bewegungsbedürfnisses bewusst zu werden und seine Ziele festzulegen. Aufgrund der ethischen Grundsätze müssen die Physiotherapeuten die Autonomie des Patienten oder seines gesetzlichen Vormundes, der seine Dienste in Anspruch nimmt, achten.

Interaktion

Die Interaktion zielt darauf ab, das gegenseitige Verständnis zwischen dem Physiotherapeuten und dem Patienten/Kunden oder dem Pflegepersonal herzustellen und ist Teil der Physiotherapie. Die Interaktion ist eine unabdingbare Voraussetzung für jegliche positive Veränderung der Wahrnehmung des Körpers und des Bewegungsverhaltens, die zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens beitragen können.

Die Interaktion beruht häufig auf der Partnerschaft pluridisziplinärer Teams, die zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse und Ziele der Physiotherapie festzulegen und trägt der Tatsache Rechnung, dass der Patient/Kunde/Pfleger aktiv an diesem Prozess teilnimmt.

Berufliche Selbständigkeit

Während ihrer Ausbildung werden die Physiotherapeuten darauf vorbereitet, ihren Beruf als selbständige Praktiker auszuüben.

Die berufliche Selbständigkeit ist möglich, wenn die Physiotherapeuten mit den Patienten/Kunden/Pflegern zusammen die Diagnose für die physiotherapeutischen Behandlungsmassnahmen erstellen.

Diagnose

In der Physiotherapie ist die Diagnose das Ergebnis eines klinischen Prüfungsprozesses, während dem die Funktionsstörungen, die funktionellen Einschränkungen oder die bestehenden beziehungsweise potenziellen Fähigkeiten/Fähigkeitsstörungen ermittelt werden. Der Zweck der Diagnose besteht darin, dem Physiotherapeuten Hinweise auf die für den Patienten/Kunden geeignetste Behandlungsstrategie zu geben und ihnen diese Informationen zu vermitteln. Um die Diagnose zu erstellen, benötigt der Physiotherapeut möglicherweise zusätzliche Angaben aus anderen Fachrichtungen. Übersteigt das Ergebnis der Diagnose den Wissens-, Erfahrungs- oder Zuständigkeitsbereich des Physiotherapeuten, verweist dieser den Patienten/Kunden an die fachkundigen Spezialisten.

4. WO STEHEN WIR HEUTE?

4.1. In der Beschreibung der Physiotherapie berücksichtigte Grundsätze

Die nachfolgende Liste soll Aufschluss geben über die Grundsätze, auf denen diese internationale Beschreibung der Physiotherapie beruht und welche die WCPT als wichtig erachtet. Die WCPT ist der Ansicht, dass die Beschreibung folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- Anerkennung und Achtung der Geschichte und der Wurzeln des Berufes
- Einbezug der heute geltenden Praxis und der immer zahlreicheren Forschungsentwicklungen
- Berücksichtigung folgender Veränderungen: der Kultur, der Werte und des Glaubens; der Gesundheitsbedürfnisse von Mensch und Gesellschaft; der Struktur der Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt
- Verwendung einer weitgehend verständlichen und zutreffend definierten Terminologie
- Anerkennung von international gültigen Modellen und Systemen (z.B. Definition der Gesundheit durch die WHO, Internationale Klassifikation der Funktionsstörungen, Fähigkeitsstörungen und Behinderungen)
- Förderung der ständigen Entwicklung und Entfaltung des Berufes und Ermittlung des echten Beitrages, den die Physiotherapie leistet
- Anerkennung der Bedeutung der Bewegungswissenschaften in den Physiotherapie-Programmen auf allen Ebenen
- Hervorheben der Notwendigkeit, dass die Praxis auf soliden Beweisen zu beruhen hat
- Beurteilung der Wechselbeziehung zwischen Praxis, Forschung und Lehre in der Physiotherapie
- Anerkennung der Notwendigkeit, die Berufsbeschreibung ständig zu überarbeiten, um der Anpassung des Berufes an die Gesundheitsbedürfnisse der Gesellschaft und der Entwicklung des berufsspezifischen Wissensstandes Rechnung zu tragen
- Berücksichtigung der Tatsache, dass der Einsatz dieser Beschreibung zur Entwicklung neuer Ausbildungsprogramme und zur Festlegung neuer Forschungsbereiche beitragen kann.